

## Vereinfachtes Diagramm zur Bestimmung der Gattungen und einiger Arten der Familie Histeridae in Mitteleuropa (Coleoptera)

Andreas Müller, Krefeld  
eingegangen: 4. Oktober 2000

### Abstract

In Central Europe the family *Histeridae*

(Coleoptera) is represented by nearly 100 species in more than 30 genera. Here, a mostly dichotomic diagram was developed to facilitate the determination of histerid beetles for amateurs but also for advanced coleopterists.

Die Käfer der Familie *Histeridae*, deren deutscher Name Stutzkäfer lautet, sind gekennzeichnet durch einen stark chitinisierten Körper, durch gekniete Fühler und durch die hinten abgestutzten Flügeldecken (Name!), die das 6. und 7. Hinterleibsegment, das Propygidium und das Pygidium, unbedeckt lassen. Der Kopf ist zurückziehbar und der Mund wird durch das Prosternum und die Kehlplatte verdeckt. Fühler und Beine sind ebenfalls in dafür vorgesehene Gruben einziehbar. Die Beine sind zu Grabbeinen ausgebildet, wobei sich bei älteren Käfern die Zähnung besonders der Vorderschienen im Laufe ihres Lebens deutlich abnutzt. Die Größe der Stutzkäfer schwankt zwischen etwa 1 mm bei Käfern der Gattung *Abraeus* bis zu 15 mm bei *Pachylister inequalis*. Die Larven der Stutzkäfer haben einen vorgestreckten, chitinisierten Kopf, einen langgestreckten, teilweise sklerotisierten Körper und kurze Beine (KLAUSNITZER 1999).

In Mitteleuropa sind die Histeriden mit etwa 100 Arten in über 30 Gattungen vertreten. Käfer sowie Larven leben räuberisch und ernähren sich von Insektenlarven. Ihre Lebensräume reichen von verwesenden pflanzlichen und tierischen Stoffen, Aas, Kadavern, Exkrementen, faulenden Pilzen über Mulm und Baumrinde bis hin zu Ameisenbauten und Säugetier- bzw. Vogelnestern. Systematisch werden die Histeriden in 6 Unterfamilien eingeteilt, wobei die Unterfamilien Sapriniinae und Histerinae etwa 2/3 aller mitteleuropäischen Arten enthält (FREUDE, HARDE & LOHSE 1971). Die Intention für das nachfolgende Diagramm waren, den sich für Käfer interessierenden Laien sowie auch erfahrenere Coleopterologen zu befähigen, einen gefundenen Stutzkäfer in die richtige Gattung oder auch Art einzuteilen und zusätzlich zu bereits bestehender Bestimmungsliteratur einen einfacheren Weg der Determination, der mit Hilfe des Ausschlußprinzips vielleicht her zu einer richtigen Determination beiträgt als ein beschreibender Text.

Das nachfolgende Diagramm beruht auf einer Idee aus dem Buch: "Bestimmung wirbelloser Tiere" begründet von H. J. MÜLLER und neu überarbeitet von R. BÄHRMANN. Es sollte weitgehend dichotom gestaltet sein, an manchen Stellen war dies leider nicht möglich. Mit diesem Diagramm erhebe ich keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit und für evtl. Berichtigungen oder Verbesserungsvorschläge bin ich dankbar. Ein Problem bei der Diagrammerstellung ergab sich bei der Unterscheidung der Gattungen *Margarinotus* und *Hister*. Hierbei half mir Herr Dr. Ludwig Erbeling, dem ich auf diesem Wege herzlich danken möchte. Für weitere Bestimmungen, insbesondere der *Saprinus*-, *Plegaderus*-, *Atholus*- und *Abraeus*-Arten möchte ich auf die sehr gut illustrierte Arbeit der Gebrüder Michel und Bernard Secq hinweisen, die neben exzellenten Zeichnungen der Genitalapparate, auch die Flügeldecken und besondere Merkmale einzelner Histeridenarten dargestellt haben (siehe Literatur). Mithilfe dieser Darstellungen lassen sich viele einheimische Stutzkäfer auch ohne Genitalisierung gut determinieren. Zum Schluß bleibt mir noch, allen interessierten Laien sowie fortgeschrittenen Coleopterologen, viel Spaß und gutes Gelingen mit dem hier erstellten Bestimmungsdigramm zu wünschen.

[Diagramm Teil 1 \(PDF\)](#)

[Diagramm Teil 2 \(PDF\)](#)

[Diagramm Teil 3 \(PDF\)](#)

[Diagramm Teil 4 \(PDF\)](#)

Literaturliste:

BÄHRMANN, R. (1995): Bestimmung wirbelloser Tiere – Gustav Fischer Verlag, Jena, 198

KLAUSNITZER, B. (1999): Die Larven der Käfer Mitteleuropas, Band **5** - Goecke & Evers im Gustav Fischer Verlag, Jena, 23-53

REITTER, E. (1909): Fauna Germanica. Die Käfer des deutschen Reiches, Band **2** - K.G. Lutz Verlag, Stuttgart, 277-297

SECQ, M. & SECQ, B. (1990): Présence d'une quatrième espèce d'Abraeus Leach pour la Faune Française (Col. Histeridae) - L'Entomologiste **46** (1), 17-21

SECQ, M. & SECQ, B. (1991): Les Plegaderini de la faune de France (Col. Histeridae) - L'Entomologiste **47** (4), 195-204

SECQ, M. & SECQ, B. (1994): Les Hister Linné de la faune de France (Col. Histeridae). L'Entomologiste **50** (2), 113-127

SECQ, M. & SECQ, B. (1995): Deux Histérides nouveaux pour la faune de France (Col.) - L'Entomologiste **51** (4), 185-192

SECQ, M. & SECQ, B. (1997): Les Saprinus Erichson de la faune de France (Col. Histeridae) - L'Entomologiste **53** (1), 9-21

SECQ, M. & SECQ, B. (1997): Les Saprinus Erichson de la faune de France (Col. Histeridae) - L'Entomologiste **53** (2), 65-80

SECQ, M. & SECQ, B. (1997): Le genre Abraeus Leach (Col. Histeridae) - L'Entomologiste **53** (4), 149-153

WITZGALL, K. (1971) 10. Familie Histeridae in Freude, H., Harde K.W. & Lohse G.A. (Hrsg.) Die Käfer Mitteleuropas, Band **3** - Goecke & Evers im Gustav Fischer Verlag, Jena, 156-189

Anschrift des Verfassers:

Andreas Müller, Dionysiusstrasse 19, 47798 Krefeld

stark chitinisierte abgestutzte  
Flügeldecken, gekniete Fühler,  
Propygidium und Pygidium unbedeckt  
→ Fam. *Histeridae*









